

"Öffne deinem Kind die Augen für die Natur und es wird sich so zielstrebig und vielseitig entwickeln, wie die Wurzeln eines Baumes."
(Verfasser unbekannt)



Liebe Interessierte an der Naturgruppe,

wir freuen uns, dass ihr auf unsere Gruppe neugierig geworden seid und vielleicht bald Teil der Gruppe werdet. Bis es soweit ist, solltet ihr noch einiges von und über uns erfahren.

Unsere Naturgruppe „Die Waldkönige“ ist seit 2004 fester Bestandteil unserer Einrichtung und bietet eine Alternative zur bestehenden Kindergartenlandschaft. Die Kinder erleben bei uns intensiv die Wald- und Naturpädagogik.

In unsere altersgemischte Gruppe können wir 15 Kinder zwischen 3 Jahren bis zum Schuleintritt aufnehmen. Betreut werden diese von zwei qualifizierten ErzieherInnen.

Den Vormittag verbringen die Kinder ab 8:00Uhr in der Natur, auf fest ausgewählten und hergerichteten Plätzen oder auf Spaziergängen und Ausflügen. Hier können sie in Ruhe kleine Welten mit all ihrer Vielfalt entdecken und Zusammenhänge verstehen, die zum riesigen Schatz an Erfahrungen werden und dem Leben dienen. Im wiederkehrenden Jahreskreislauf erleben die Kinder das Wunder der Schöpfung und durch gezielte, intensive Einblicke in die Lebensgrundlagen der Pflanzen- und Tierwelt wird ihnen bewusst, wie sehr unsere Lebensweise mit deren Lebenschancen zusammenhängt und vernetzt ist. Uns ist es nicht nur wichtig, die Pflanzen und Tierwelt zu kennen, sondern die Neugier am genauen Beobachten und Hinterfragen bei den Kindern zu wecken und einen achtsamen Umgang mit unserer einmaligen Natur zu erleben.

Unsere pädagogische Arbeit findet zu großen Teilen in der Natur statt, d.h. auch Bildungsangebote werden im Freien durchgeführt. Die Natur eignet sich hervorragend als Lerngegenstand, bietet ausreichend Raum und Platz zum Lernen und Entfalten. Wir Pädagogen begleiten und unterstützen die Kinder in ihrem Alltag, bei Projekten und Abenteuern mit Freude.

Was nutzen wir in der Natur?

- Utensilien, die wir zum Basteln, Malen, Handwerken, Experimentieren oder Musizieren brauchen, packen wir in unseren Bollerwagen.
- Lupen, Bestimmungsbücher und Seile haben wir immer dabei.
- Wir spielen mit Zapfen, Kastanien, Eicheln, Moos, Stöcken und Steinen – alles, was die Natur uns bietet.

- Ein liebevoll gestalteter Waldplatz bietet verschiedene Möglichkeiten für Spiele, wie z.B. Autos aus Baumstämmen, Balancierbalken, Unterstände u.a.m..
- Für Kreativangebote stehen Mal- und Bastelmaterialien zur Verfügung, Musikinstrumente oder Materialien, die Experimente ermöglichen, werden bereitgestellt.
- Regel und Gesellschaftsspiele werden zusätzlich angeboten.
- Eimer und Schaufeln stehen den Kindern immer zur Verfügung.
- Wir achten darauf, dass wir vorrangig nachhaltige Materialien verwenden.

Was brauchen die Kinder?

- zweckmäßige, wetterfeste bzw. jahreszeitbedingte Kleidung. Wir empfehlen „Zwiebellook“, mehrere dünne Schichten, damit bei Bedarf etwas ausgezogen werden kann
- einen gut sitzenden Rucksack
- Verpflegung: Brotdose und eine bruch sichere, wiederverschließbare und nicht auslaufende Trinkflasche
- ein Sitzkissen

Zecken- und Insektenschutz

Wir können erfahrungsgemäß ein wirksames Schutzmittel auf pflanzlicher Basis empfehlen und verzeichnen dadurch kaum Zeckenbefall.

Vor dem Mittagsschlaf kontrollieren **wir** die Kinder und abends vor dem Schlafengehen kontrollieren **die Eltern**. Die Kontrolle bleibt der beste Schutz!

Regeln und Grenzen

Um die Sicherheit der Kinder im Wald zu gewährleisten, gibt es bestimmte Regeln. Die Regeln werden mit den Kindern besprochen.

Kinder brauchen Regeln und Grenzen, an denen sie sich orientieren können. Regeln vermitteln Sicherheit, Grenzen haben eine schützende Funktion.

Was ist noch wissenswert

- Wir verbringen so viel Zeit wie möglich im Freien (durchschnittlich 3-4 h am Vormittag), die Zeit ist abhängig von der Jahreszeit, den Wetterbedingungen, dem Tagesplan und den personellen Voraussetzungen.
- In den meisten Fällen verlassen die Kinder gegen 8:00Uhr das Kindergartengelände und suchen einen von zwei Plätzen auf (Ziegenberg, Wiese am Unkenteich).
- Gefrühstückt wird auf den Sitzgelegenheiten im Außenbereich der Kindereinrichtung, unterwegs auf Picknickdecken oder auf dem Ziegenberg.
- Im Winter wird das Frühstück im Kindergarten, im Bauwagen oder im Zelt durchgeführt.

- Bei extremen Wetterbedingungen muss der Aufenthalt im Freien eingeschränkt oder vermieden werden – Unwetterwarnungen finden Beachtung.
- In den Sommermonaten nutzen die Kinder schon vor 8:00Uhr das Außengelände der Einrichtung, das Mittagessen wird im Freien eingenommen und der gesamte Nachmittag wird ebenfalls im Freien gestaltet.
- Die Naturgruppe verfügt über einen festen, gut ausgestatteten Gruppenraum in der oberen Etage unserer Kita, der vollumfänglich genutzt werden kann und auch genutzt wird.
- Ab 11:30Uhr nehmen wir im Kindergarten unsere Mittagsmahlzeit ein.



Unser Bauwagen im Winter



Gesprächskreis auf dem Ziegenberg



Auf dem Weg zum Sommerplatz

Liebe Familien,

wir sind stolz auf unsere Naturgruppe. Sie liegt uns sehr am Herzen und wir sind immer bestrebt, so viel Zeit wie möglich in der Natur zu verbringen. Jedoch wird es auch Tage geben, an denen wir in der Einrichtung sind. Die Gründe dafür sind unterschiedlich, und es lässt sich nicht immer verhindern. Das hält uns aber nicht vom Grundgedanken der Naturpädagogik ab, denn die Gruppe geht auch an solchen Tagen ins Freie, nur die Zeit ist etwas geringer.

Viele Grüße von den kleinen und großen Waldkönigen